Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1635

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 20.09.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz V

Erklärung häufiger Symbole VI

01. März 1635 2
Korrespondenz – Rücksendung des Begleitschutzes nach Ballenstedt – Weiterreise nach Oschatz – Verzögerungen und Zweifel – Gestriges Hören einer Männerstimme im Bett – Ankunft des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg in Dresden.

02. März 1635 3
Besuch durch den kursächsischen Generalfeldzeugmeister Anton Monier – Weiterfahrt nach Meißen – Erneute Verzögerungen und Irritationen.

03. März 1635 4
Weiterreise nach Dresden – Kriegsnachrichten – Abholung durch die Kutsche des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen .

04. März 1635 5
Audienz beim Kurfürsten von Sachsen – Begegnung mit dem kurbrandenburgischen Gesandten Graf Adam von Schwarzenberg und dessen Sohn Johann Adolf an der kurfürstlichen Tafel – Spaziergang um die Festung Dresden – Gespräch mit Kurfürstin Magdalena Sibylla von Sachsen – Besuche durch den kursächsischen Kammerdiener Friedrich Lebzelter und den böhmischen Exulanten Johann Christoph Chuchelsky.

05. März 1635 6
Fünfzigster Geburtstag des Kurfürsten von Sachsen – Abschied vom Kurfürsten – Besuch durch den Grafen Johann Adolf von Schwarzenberg – Kein Trinkgelage am Hof – Gespräch mit dem kursächsischen Generalleutnant Hans Georg von Arnim im kurfürstlichen Vorzimmer.

06. März 1635 7
Frühstücksgäste – Besuche durch den kursächsischen Obristen Hans von der Pforten und Graf Adam von Schwarzenberg – Abschied von Lebzelter und anderen – Rückkehr nach Meißen – Anhörung der Predigt zum fünfzigsten Geburtstag des Kurfürsten vom Dresdener Quartierfenster aus – Keine öffentliche Teilnahme an dortigen Gottesdiensten wegen deren anticalvinistischer Ausrichtung – Kriegsnachrichten.

07. März 1635 9
Weiterfahrt nach Oschatz – Vergebliche Anmeldung bei Monier.

08. März 1635 9
Weiterreise nach Leipzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

09. März 1635 10
Gespräch mit dem Sekretär Sigmund Konrad Deuerlin – Weiterreise nach Halle – Besichtigung einer Saline und des Doms.

10. März 1635 11
Weiterfahrt nach Mansfeld – Nachricht von einer Bernburger Beratung der anwesenden regierenden Fürsten von Anhalt mit dem kleinen landständischen Ausschuss.

11. März 1635 12

Weiterreise nach Harzgerode – Augenschmerzen des Sohnes Viktor Amadeus – Kriegsfolgen – Verabschiedung des Quedlinburger Stiftshofmeisters Heinrich Julius von Wietersheim und des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer – Heftiger Streit zwischen dem ehemaligen Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel und dem Sekretär Thomas Benckendorf in Seeburg.

12. März 1635 12
Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem Harzgeröder Amtmann und Obereinnehmer Melchior Loyß – Korrespondenz – Nachrichten – Arrest für Benckendorf und Rüge für Einsiedel wegen ihrer Seeburger Auseinandersetzung – Kriegsfolgen.

13. März 1635 13
Kriegsfolgen – Korrespondenz – Leid als fortwährender Lebensbegleiter – Erkrankung eines Fohlens – Wirtschaftssachen.

14. März 1635 14
Schwere Anfechtungen und Beunruhigungen – Bericht des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau über die Bernburger Beratungen der fürstlichen Herrschaft mit den landständischen Vertretern – Kriegsfolgen – Ausritt nach Mägdesprung – Ankunft von Bruder Friedrich.

15. März 1635 16
Anlieferung eines Wildschweins – Zweimaliger Kirchgang.

16. März 1635 16
Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Konflikt mit den anderen anhaltischen Fürsten und Bruder Friedrich.

17. März 1635 17
Korrespondenz – Kriegsfolgen – Klagen des Richters Kaspar Püschel – Gespräch mit dem Kircheninspektor David Sachse.

18. März 1635 18
Freilassung von Benckendorf – Reise mit der Gemahlin und Schwester Anna Sophia nach Bernburg – Administratives – Gespräche mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger und Pfau.

19. März 1635 19
Gespräch mit Schwartzenberger – Besichtigung der Brunnen – Sturm – Imaginäre Rückkehr des Pariser Dichters François de Malherbe nach Bernburg – Korrespondenz – Entsendung von Pfau nach Großalsleben sowie des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig zum Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Besuch durch den Bernburger Hofprediger Andreas Winß.

20. März 1635 20
Administratives – Beschenkung einiger Diener mit Kleidungsstücken – Abreise von Schwester Anna Sophia nach Köthen – Mittagsgewitter.

21. März 1635 20
Gespräch mit Börstel – Rückkehr mit der Gemahlin und Schwester Anna Sophia nach Harzgerode – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

22. März 1635 21
Beschenkung des Kammerjunkers Hans Christian von Bila – Streitschlichtung zwischen Einsiedel und Benckendorf – Schwedischer Fähnrich Reinhard Vrede als Essensgast – Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz.

23. März 1635 21
Gespräch mit Bruder Friedrich – Kriegsfolgen.

24. März 1635 22
Erkrankung von Viktor Amadeus – Wirtschaftssachen – Lektüre – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.

25. März 1635 23
Anhörung zweier Predigten zu Mariä Verkündigung – Kriegsnachrichten – Ausflug mit Bruder Friedrich zur Krähenhütte – Einquartierungen – Kriegsfolgen.

26. März 1635 25
Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag.

27. März 1635 25
Anhörung zweier Predigten zum Karfreitag – Korrespondenz – Mittagsgäste – Kriegsnachrichten.

28. März 1635 26
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls – Kriegsfolgen – Ankunft des früheren Kammerjunkers Andreas Napierski – Gespräche mit dem Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel.

29. März 1635 27
Anhörung dreier Predigten und Abendmahlsempfang zum Ostersonntag – Einquartierungen – Administratives.

30. März 1635 28
Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Gespräch mit Napiersky.

31. März 1635 28
Osterdienstag im Teilfürstentum Anhalt-Bernburg kein kirchlicher Feiertag – Spazierfahrten – Korrespondenz – Einquartierungen – Kriegsnachrichten.

Personenregister 30

Ortsregister 32

Körperschaftsregister 33

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag

Tagebucheinträge

01. März 1635

[[227v]]

⊙ den 1. Martij[1].

~~Von~~<Zu> Leiptzigk[2]; habe ich noch kurtz vor meinem abzuge, schreiben von Joh*ann* L*öw*[3] von Wien[4] bekommen, &c*etera*[.]

Jtem[5]: an Mad*ame*[6] geschrieben.

Die 10 confoyer[7], (wegen vnsicherheitt, zwjschen hartzg*erode*[8] vndt Leiptzig, mittgenommene) mitt 10 {Reichsthaler} wieder abgefertigett, vndt ziehen laßen, nacher Ballenstedt[9] zu, in ihr quartir.

Den avisenbohten[10] naher hartzgerode abgefertigett.

Ohne confoy[11] fortgezogen, wiewol man wegen allenthalben einquartirtens volck[12], die vnsicherheitt sehr groß machtt.

	{Meilen}
Von Leiptzig nach Wurzen[13]: zu Mittage vndt allerley anstöße gehabt, in dem die pferde gefallen, vndt sich im eyse schaden gethan.	3
Von Wurzen nach Oschatz[14] Nachtlager, mitt mühe vndt arbeitt erreichtt.	3
	<>

Diesen Sontag allerley remoras[15] vndt wiedrige gedancken gehabt, worumb ich wieder zurück[16] ziehen wollen, endtlich gedacht: Jacta sit alea.[17] [18]

---

1 *Übersetzung:* "des März"
2 Leipzig.
3 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
4 Wien.
5 *Übersetzung:* "Ebenso"
6 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
7 Convoyer: bewaffneter Begleiter.
8 Harzgerode.
9 Ballenstedt.
10 Avisenbote: Nachrichtenbote.
11 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
12 Volk: Truppen.
13 Wurzen.
14 Oschatz.
15 *Übersetzung:* "Verzögerungen"
16 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
17 *Übersetzung:* "Der Würfel sei geworfen."
18 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006 S. 60.

Gestern früh wie ich erwachte zu Seburg[19] höret ich gar bescheidentlich jn meinem bette, einen Tieffen Manns seüftzer, mitt diesen worten: Ach Gott!

heütte erfuhr ich daß mein antagonista[20] F*ranz* A*lbrecht* H*erzog zu* S*achsen* L*auenburg*[21] zu Dresen[22] [!] wehre angekommen.

Jtem[23] : hatten bösen verdrießlichen weg, in dem eyse, mitt nicht geringer beschädigung der pferde. So brach auch ein starcker eyserner nagel vorn im wagen, welcher 2 finger dick. Wir impingirten[24] im einfahren der wirtzhaüser <& talja[25] .>

Deus det mihi felices successus per Jes*um* Christum D*omin*um nostrum Amen, & avertat omnja mala omina[26] , &c*etera*[.]

Es ist heütte meinen kutzsch: vndt wagenpferden sehr wehe geschehen.

02. März 1635

[[228r]]

☽ den 2. Martij[27] .

Es hat mich der alte Oberste Manier[28] , ein holländer, so general leütenampt vber die Chur:S*ächsisch*e[29] artillerie ist, vndt alhier zu Oschiz[30] logiret, in meinem losament[31] besucht, vndt Meines h*errn* vaters[32] S*eliger* gar honorifice[33] gedacht, aber der Schweden[34] vbergroße vndanckbarkeitt, alß denen er ins 20$^{ste:}$ iahr gedienet, vndt zur recompens lahme faüste von schößen[35] auß Stücken[36] in Liflandt[37] , darvon gebracht, Seine gühter haben sie ihm ohn vrsache,

19 Seeburg.
20 *Übersetzung:* "Widersacher"
21 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
22 Dresden.
23 *Übersetzung:* "Ebenso"
24 impingiren: anstoßen.
25 *Übersetzung:* "und dergleichen"
26 *Übersetzung:* "Gott gebe mir glückliche Erfolge durch Jesus Christus, unseren Herrn, Amen, und wende alle schlechten Vorzeichen ab"
27 *Übersetzung:* "des März"
28 Mon(n)ier, Anton.
29 Sachsen, Kurfürstentum.
30 Oschatz.
31 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
32 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
33 *Übersetzung:* "ehrenvoll"
34 Schweden, Königreich.
35 Hier: Schüssen.
36 Stück: Geschütz.
37 Livland, Herzogtum.

genommen, vndt seindt ihm, 30 m*ille*[38] {Thaler} schuldig geblieben, wollen aber ihres verblichenen königs[39] außgestelte brief vndt Sigel nicht halten. Das seindt seine querelen.

	{Meilen}
Nachm frühstück, von Oschatz gen Meißen[40] in sehr bösem bergichtem wege, weil man an der Elbe[41] wegen des eyßes nicht fortkommen können.	4

Es reysen auch itzundt wenig leütte diese straße, vndt haben heütte abermals stargke remoras[42] gehabt, wegen entloffener bohten, bösen weges vndt müdigkeitt der pferde. Jedoch hat vns noch ein pfarrer[43], in einem dorffe (so 3 iahr zu Bernburg[44] studiret) in etwas laßen zu rechte helfen, weil sich ein par von vnsern raysigen verritten. p*erge* p*erge* p*erge*[45]

Es wollen mich fast die stargk einfallenden remoræ seu impedimenta, Jtem[46]: die obengedachte omina[47], in meinem proposito[48] irre machen. Will aber doch zu Gott hoffen, es werde sich noch alles wol schigken. Ambulemus coram Deo, cum timore & tremore.[49] p*erge* p*erge* p*erge*[50]

03. März 1635

[[228v]]

♂ den 3. Martij[51].

	{Meilen}
Von Meißen[52] (post jentaculum[53],) nacher Dresen[54] [!] alda in Secret*arii*[55] Gesen[56] losament[57] abgestiegen.	3

38 *Übersetzung:* "tausend"
39 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
40 Meißen.
41 Elbe (Labe), Fluss.
42 *Übersetzung:* "Verzögerungen"
43 Person nicht ermittelt.
44 Bernburg.
45 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
46 *Übersetzung:* "Verzögerungen oder Hindernisse, ebenso"
47 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
48 *Übersetzung:* "Vorhaben"
49 *Übersetzung:* "Mögen wir mit Furcht und Zittern vor Gott wandeln."
50 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
51 *Übersetzung:* "des März"
52 Meißen.
53 *Übersetzung:* "nach dem Frühstück"
54 Dresden.
55 *Übersetzung:* "des Sekretärs"
56 Gese, Bernhard (1595-1659).
57 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

Zeitung[58] daß herz*og* Berndt[59] die Lottringische[60] armèe geschlagen, aber biß auf den Todt verwundet worden seye.

Der Churfürst[61] hat mich auf seiner kutzsche hinauf aufs schloß, durch drey vom adel, abholen laßen, vndt hernacher in meinem losament speisen. Bey solcher mahlzeitt, hat mir der Ob*rist* l*eutnant* Fitzthumb[62] auch gesellschaft geleistett, <vndt aufgewartett.>

~~Escrit a Vienne, a Jo*hann* Löw.~~[63]

04. März 1635

☿ den 4. Martij[64].

Diesen vormittag hat der Churfürst[65] den Oberkämmerer Taube[66] zu mir geschickt, vndt sich gar hoch endtschuldigen laßen, daß er mich gestern nicht vorkommen laßen können, wegen eines gefallenen catharrj[67], auch mich an itzo begehrt, p*erge*[68] Jch bin alsobaldt mitt hinundter gegangen alda mich der Churfürst incontinentj[69] mir entgegen gehende, gar höflich, willkomb geheißen, vndt mir große ehre vndt freündtschaft erwiesen. Dieweil er mich auch gestern fragen laßen, ob ich alleine audientz begehrte oder in gegenwart meiner [[229r]] rähte, ~~h~~ vndt ich vmb die privataudientz gebehten, hat ers[70] sich auch also belieben laßen, vndt mir gar gnedig gewillfahret, auch vber Tisch mir meinen willen mitt trincken gelaßen, Gott gebe continuation[71]. Vber der Tafel war auch der alte Graf von Schwartzenberg[72], als Chur Brandenb*urgischer*[73] Abgesandter, (welcher ganz alleine oben an geseßen) darnach der Churfürst vo~~r~~m Tische, gegen ihm vber, die Churfürstinn[74], darnach ich, vndt vndter mir der iunge Graf von Schwartzenb*erg*[75] [,] Wieterßhejmb[76], Einsiedel[77], vndt andere offizirer.

---

58 Zeitung: Nachricht.
59 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
60 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
61 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
62 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).
63 *Übersetzung:* "Nach Wien an Johann Löw geschrieben."
64 *Übersetzung:* "des März"
65 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
66 Taube, Heinrich von (1592-1666).
67 *Übersetzung:* "Katarrhs"
68 *Übersetzung:* "usw."
69 *Übersetzung:* "gleich"
70 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
71 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
72 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
73 Brandenburg, Kurfürstentum.
74 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).
75 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).
76 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
77 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

Nach~~m~~ gehabter audientz vormittags, gieng ich vmb die festung[78] herümb spatziren.

Nachmittags, habe jch die Churfürstin, jn ihrem zimmer, angesprochen. Jst gar eine höfliche fejne Fürstin.

Löbzelter[79] hat mich auch besuchtt, vndt allerley referirt, von zeitungen[80].

Der alte Cuchelßky[81] ein Böhme, welcher eigentlich auf mein losament[82] bescheiden[83], hat mir gar flejßig aufgewartett, vndt compagnie[84] geleistett.

05. März 1635

[[229v]]

~~2~~ den 5. Martij[85] 1635.

heütte ist des Churfürsten von Sachßen[86], geburtstag, an welchem er 50 iahr altt wirdt. Gott laße sie jhm ferrner wol gedeyen.

Abschiedt vom Churf*ürsten* genommen, vorm abendteßen, vndt nach demselbigen, da er sich dann, gar gnedig zu allem gutem offeriret, vndt zu sonderbahrer confidentz[87], e*t cetera*[.]

Nach dem Mittagseßen, besuchte mich der Junge Graf von Schwartzenbergk[88].

N*ota* B*ene*[89] [:] Pouvoir des Swedois[90], au pays de Magdeb*urg*[91] maintenant, & qu'ils n'entendroyent peut estre pas mes intentions. A l'avenir avec meilleure maniere, l'on pourroit entreprendre, mon desseing. Jncontinent S*on* A*ltesse* El*ectorale* nous en avertiroit, & me fourniroit l'escrit desirè.[92] &c*etera* confidenter.[93] <Veut avoir en recommendation le pays.[94] p*erge*[95]>

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[96]> N*ota* B*ene*[97] [:] L'on n'a point beu aujourd'huy p*our* l'amour de moy.[98]

---

78 Dresden.
79 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).
80 Zeitung: Nachricht.
81 Chuchelsky von Nestajow, Johann Christoph.
82 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
83 Hier: beschieden.
84 *Übersetzung:* "Gesellschaft"
85 *Übersetzung:* "des März"
86 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
87 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.
88 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).
89 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
90 Schweden, Königreich.
91 Magdeburg, Erzstift.
92 *Übersetzung:* "Macht der Schweden jetzt im Land Magdeburg, und dass sie vielleicht meine Absichten nicht wahrnehmen würden. In der Zukunft könnte man meinen Plan da auf bessere Weise umsetzen. Ihre Kurfürstliche Hoheit würde uns davon gleich benachrichtigen und mir das gewünschte Schreiben beschaffen."
93 *Übersetzung:* "Und das übrige vertraulich."
94 *Übersetzung:* "Will das Land in Ehrerbietung haben."
95 *Übersetzung:* "usw."
96 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

g*enera*l l*eutnant* Arnimb[99], hat mich in des Churfürsten anticamera[100] angesprochen, s'offrant a la visite, c'*est* a d*ire* venèz vers moy, mais ie ne l'entends pas[101].

06. März 1635

[[230r]]

♀ den 6. Martij[102].

Frühstügk eingenommen, dabey der CammerJuncker Metzsch[103], vndt Cukelßky[104], wie auch der Schlesische[105] Resident Schmidt[106] sich befunden.

Oberster Pforten[107], hat mich auch besuchtt. Der Alte Graf von Schwartzenb*erg*[108] hat mich auch visitirt[109], gar höflich.

Löbzeltern[110], Gesen[111], &c*etera* a Dieu[112] gegeben, vndt dem ersten die commission[113] wegen ferrnerer sollicitatur[114] meiner fast desperaten prætension.

	{Meilen}
Von Dresen[115] [!] nach Meissen[116] in bösem wege, dieweil es gestern stargk geregnet, vndt das wetter vfgangen, auch besorglich[117], die Elbe[118] an den brügken, schaden thun wirdt.	3

heütte Morgen hat man zu Dresen[!] einen predigt[-] vndt behttag gehalten, Jch bin also logirt gewesen, commode[119], daß ich auß meiner kammer, dje predigt gar wol hören können, da ist auch

97 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
98 *Übersetzung:* "Man hat heute mir zuliebe dort nicht getrunken."
99 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
100 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
101 *Übersetzung:* "wobei er sich zu einem Besuch erbot, das heißt kommt zu mir, aber ich begehre es nicht"
102 *Übersetzung:* "des März"
103 Metzsch, Heinrich Sebastian von (1588-1648).
104 Chuchelsky von Nestajow, Johann Christoph.
105 Schlesien, Herzogtum.
106 Schmidt (1), N. N..
107 Pforte, Hans von der (vor 1615-1651).
108 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
109 visitiren: besuchen.
110 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).
111 Gese, Bernhard (1595-1659).
112 *Übersetzung:* "Lebewohl"
113 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
114 Sollicitatur: Betreibung, Förderung einer (Rechts-)Angelegenheit.
115 Dresden.
116 Meißen.
117 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
118 Elbe (Labe), Fluss.
119 *Übersetzung:* "bequem"

des Chur*fürsten*[120] geburtsTag (so gestern abendt vmb 10 vhr gewesen, <iubilæum ætatis[121],> daran sie 50 iahr alt worden vndt numehr das 51. iahr angetretten) der gemeine, angekündiget ~~worden~~<vndt> mitt gebeht[,] gesängen, vndt dancken die predigt beschloßen worden. Vor [[230v]] gestern ist auch geprediget, vndt damalß auf die calvinianer debachiret[122] worden. Jch habe noch in keiner predigt zu Dresen[123] [!] mich offentlich sehen laßen, quia metuo calumnias, & audacter confiterj confessionem meam, sine adulatione ullius hominis, cupio, Divina favente clementia[124].

Z*eitung*[125] daß die tractaten[126], zwischen Polen[127] vndt Schweden[128] auff 6 wochen verlängert seyen, vndt wegen des Tittuls es sich noch sehr sperren will, N*ota* B*ene*[129] [:] arma virumque cano:[130] [131]

Jtem[132]: daß die Kayßerl*ichen*[133] gesandten[134], gar baldt werden zu Prag[135] sein, viellejcht heütte, dahin ~~Jtem~~[136] auch El*ect*or Sax*oni*æ[137] [138] seine leütte[139] absenden wirdt weil zu Leütmaritz[140] nichts zu<m> ~~freßen~~ besten. Vom 3. / 13. huius[141] hat h*err* Kurtz geschrieben, Sie würden sich jnnerhalb 8 tagen einstellen. Elector Sax*oni*æ[142] will es vns alsobaldt avisiren, die occurrentzien[143] afin que, ie me puisse aussy tant mieux gouverner[144] &c*etera* &c*etera* &c*etera*[.]

Die induciæ[145] seindt etwaß nachdencklich gestellet vndt clausulirt[146].

---

120 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
121 *Übersetzung:* "Jubelfeier des Alters"
122 debachiren: schimpfen.
123 Dresden.
124 *Übersetzung:* "weil ich die Verleumdungen fürchte und meine Konfession mit Hilfe der göttlichen Milde ohne Schmeicheleien gegenüber irgendwelchen Menschen mutig zu bekennen begehre"
125 Zeitung: Nachricht.
126 Tractat: Verhandlung.
127 Polen, Königreich.
128 Schweden, Königreich.
129 *Übersetzung:* "beachte wohl"
130 *Übersetzung:* "Waffen[taten] und einen Mann besinge ich."
131 Zitat von Verg. Aen. 1,1 ed. Binder 2008, S. 8f..
132 *Übersetzung:* "Ebenso"
133 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
134 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
135 Prag (Praha).
136 *Übersetzung:* "ebenso"
137 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
138 *Übersetzung:* "der Kurfürst von Sachsen"
139 Döring, David (von) (1577-1638); Sebottendorf, Abraham von (1584-1664); Wolff von Todtenwart, Anton (1592-1641).
140 Leitmeritz (Litomerice).
141 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
142 *Übersetzung:* "Der Kurfürst von Sachsen"
143 Occurenz: Vorkommen, Vorkommnis.
144 *Übersetzung:* "damit ich mich auch umso besser regieren [d. h. darauf einstellen] kann"
145 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
146 clausuliren: vorbehalten, beschränken.

07. März 1635

[[231r]]

♄ den 7. Martij[147].

	{Meilen}
Nachm frühstück, von Meißen[148], nach Oschitz[149] in bösem wege, vndt regenwetter.	4

Den general leütenampt Manier[150], durch Wieterßheimb[151] besuchen laßen wollen, er ist aber nicht zu hause gewesen.

08. März 1635

☉ den 8ten: Martij[152].

	[{Meilen}]
Von Oschi<a>tz[153] nach Wurzen[154] zu Mittage	3
Nach der mahlzeitt vber die Mülde[155] vndt vollends nach Leiptzigk[156] haben heütte wiederumb gar bösen weg gehabtt, vndt es sejndt die pferde sehr müde geworden.	3

Zeitung[157] das der krieg mitt macht in Preüßen[158], vndt Liflandt[159] soll angehen.

Jtem[160]: das der König in Fr*ankreich*[161] bey der Faßnächtlichen festivitet, den hertzog von Puylaurent[162] des Monsieurs[163] mignon[164], vndt 2 seiner gesellen, nach Bois de Vicennes[165], vndt theilß in die Bastille führen, vndt gefänglich annehmen laßen, alß hetten Sie wieder ihn practizirt[166].

---

147 *Übersetzung:* "des März"
148 Meißen.
149 Oschatz.
150 Mon(n)ier, Anton.
151 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
152 *Übersetzung:* "des März"
153 Oschatz.
154 Wurzen.
155 Mulde, Fluss.
156 Leipzig.
157 Zeitung: Nachricht.
158 Preußen.
159 Livland, Herzogtum.
160 *Übersetzung:* "Ebenso"
161 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
162 Laage, Antoine de (1602-1635).
163 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
164 *Übersetzung:* "Günstling"

Jtem[167] : daß der Türckische Kayser[168] stargk im anzuge, wieder Persjen[169] , begriffen.

Jtem[170] : das Pariba[171] in Brasilien[172] von den holländern[173] erobert seye.

Escrit de Lipsie a Or*ange*[174] au B*aron* de D*ohna*[175] & Ch*arles* H*enri* de Nostiz[176] .[177]

09. März 1635

[[231v]]

☽ den 9. Martij[178] .

Conversatio[179] , mitt S*igmund* C*onrad* D*euerlin* v*on* F*alkengrund*[180] [.]

	{Meilen}
Von Leiptzigk[181] , in einem schlimmen tieffem wege, vndt gar langsamer fuhre, nach halle[182] vndterwegens, zu Dißke[183] gefüttert, auf eine meile weges von halle.	5

Zu halle einen Saltzbrunnen (derer es 4 hatt) besichtiget. Er ist 46 ellen tief, wann er aber nicht fleißig geschöpft wirdt, stößet er halb so hoch das waßer von der quelle in die höhe vber sich. Er wirdt mitt großen eymern, (durch räder) geschöpft, vndt das waßer durch Saltzknechte sive[184] hallbuben[185] in die Saltzkohten[186] getragen, deren es 108 alhier haben soll vndt in die 2000 hallbuben[187] , Jn den Saltzkohten, wirdt das Saltz in großen keßeln gekochtt, vndt ist ein gewaltiger heißer, iedoch gesunder dampf darbey, insonderheitt oben auff, alda ich lange mitt fleiß gestanden.

165 Vincennes, Schloss (Château de Vincennes).
166 practiciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.
167 *Übersetzung:* "Ebenso"
168 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
169 Persien (Iran).
170 *Übersetzung:* "Ebenso"
171 Paraíba, Kapitanat (Capitania da Paraíba).
172 Brasilien.
173 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
174 Orange.
175 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
176 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
177 *Übersetzung:* "Aus Leipzig nach Orange an den Freiherrn von Dohna und Karl Heinrich von Nostitz geschrieben."
178 *Übersetzung:* "des März"
179 *Übersetzung:* "Gespräch"
180 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
181 Leipzig.
182 Halle (Saale).
183 Dieskau.
184 *Übersetzung:* "oder"
185 Hallbube: in einem Salzwerk tätiger Mann, Salzsieder.
186 Salzkothe: Salzsiedehütte.
187 Hallbube: in einem Salzwerk tätiger Mann, Salzsieder.

Nota[188] : Es muß etwas bier vndt rinderbluht, in ~~daß~~ den keßel da es heüdet[189] gegoßen werden, so körnet sich [[232r]] das Saltz desto beßer, vndt wirdt geschmackter. Es soll alle wochen vor 6000 {Thaler} Salz in friedenszeitten, gesotten werden, gehet aber fast die helfte vnkosten wieder darauff. Ein ieder bürger zu halle[190] , wann er den verlag[191] hatt, nemlich in die 50000 {Thaler} kan zu~~m~~ einer Salzkohte[192] mitt aller zubehör gelangen. An itzo liegt das Saltzwergk wegen mangels am verlag im kriegswesen, gar sehr darnieder, vndt muß viel waßer vergebens weg lauffen. Es ~~hat kein~~ soll kein wildwaßer vndter diesem hallischen Saltzwaßer bleiben, wie an andern orten, zu geschehen pfleget, sondern verdunstet sich alles in der pfanne, also daß das Saltz gar rein bleibet. Vndt es ist dieses Saltzwergk wol eine edle gabe Gottes.

Von hinnen in die kirche aufm platz, ist ein hüpsch gebewde, vndt aufm altar, ein schön kunststück, von Lucas[193] Mahlern.

<Auf den einen Turn[!] gestiegen, so 180 Staffeln[194] , vndt drüber hoch ist.>

10. März 1635

[[232v]]

♂ den 10$^{ten:}$ Martij[195] .

	{Meilen}
Von halle[196] nach Eißleben[197] drey große meilen bey Seburg[198] vorüber, zu Eißleben gefüttert.	3
Nachmittags nach Manßfeldt[199] in die Stadt vnser Nachtlager. Wegen bösen weges, vndt müdigkeitt der pferde, hat man heütte nicht füglichen, weitters kommen können.	1

Avis[200] zu Halle, das heütte vndt gestern, wieder eine zusammenkunft zu Bernburg[201] gehalten worden, vndt noch gehalten wirdt, <zwischen der herrschafft[202] , vndt dem außschuß[203] .>

188 *Übersetzung:* "Beachte"
189 heuden: sieden.
190 Halle (Saale).
191 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.
192 Salzkothe: Salzsiedehütte.
193 Cranach, Lucas d. Ä. (1472-1553).
194 Staffel: Stufe.
195 *Übersetzung:* "des März"
196 Halle (Saale).
197 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
198 Seeburg.
199 Mansfeld.
200 *Übersetzung:* "Nachricht"
201 Bernburg.
202 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
203 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

11. März 1635

☿ den 11ten: Martij[204]. ♜

{Meilen}
3

Von Manßfeldt[205] nach hartzgeroda[206] wiewol es etzliche vor 2½ {Meilen} rechnen, bey Rammelburgk[207] vorüber.

Alles Gott lob in paßlichem zustande, gefunden, wiewol der kleine Victorio Amedeo[208] augenwehe bekommen, vndt den vnderthanen im Ambt Ball*enstedt*[209] viel pferde außgespannet worden, von den Schwedischen[210].

Wieterßheimb[211], vndt Stammern[212] ~~so~~<(welcher> mittlerweile alhier aufgewartett,) in gnaden dimittirt[213].

[[233r]]
Selzame Seburgische[214] händel zwischen g*eorg* h*aubold* v*on* e*insiedel*[215] vndt Th*omas* B*enckendorf*[216] erst heütte erfahren.

12. März 1635

♃ den 12ten: Martij[217]. ♜

Zur kirchen, vndt predigt M*agister* Sachsens[218].

Conversatio[219] mitt Melchior Loyß[220], <e dissegnj[221].>

---

204 *Übersetzung:* "des März"
205 Mansfeld.
206 Harzgerode.
207 Rammelburg.
208 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
209 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
210 Schweden, Königreich.
211 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
212 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
213 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
214 Seeburg.
215 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
216 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
217 *Übersetzung:* "des März"
218 Sachse, David (1593-1645).
219 *Übersetzung:* "Gespräch"
220 Loyß, Melchior (1576-1650).
221 *Übersetzung:* "und Pläne"

Schreiben an A*dolf* B*örstel*[222] vndt du Thuyt[223] wegen außenbliebener schreiben nach Savoye[224], <vndt g*ouverneu*r de m*es* enf*ants*[225] [226] [.]>

<Avis[227] :> Daß hertzogk Aug*ust*us von Lüneb*urg* hitzgker[228] ein braüttigam <jst,> mitt dem eltisten Frawlein von Mecklenburgk[229].

Th*omas* B*enckendorf*[230] in arrest nehmen laßen, durch Bila[231] vndt Baltzer[232] Bereütter, wegen des handels zu Seburgk[233] vervbet. Derentwegen auch ejn filß[234] durch P*aul* L*udwig*[235] ~~Einsiedeln~~<G*eorg* h*aubold* v*on* E*insiedel*[236]> geben laßen, wegen seines vbermäßigen Trinckens, vndt indiscretion darbey.

Z*eitung*[237] diesen abendt, das zum Braitenstein[238] die Wangelerische abermals eingefallen, eben die so zu Tanckeroda[239] gewesen. hanß Albrecht Münchaw[240], soll hjnauß reytten, <morgen frühe.>

13. März 1635

♀ den 13. Martij[241]. ♜

Avis[242]: daß Wieterßheim[243] mitt gefahr hinundter nach Opperoda[244] gezogen, weil ihm 15 Reütter auf den dienst gewartett.

Anmahnungsschreiben vom hertzogk von Megklenburgk[245], wegen S*eine*r ehegelder[246], vndt zinsen, etc*etera*[.]

---

222 Börstel, Adolf von (1591-1656).
223 Du Thuy(t), Matthias.
224 Savoyen, Herzogtum.
225 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
226 *Übersetzung:* "Hofmeister meiner Kinder"
227 *Übersetzung:* "Nachricht"
228 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
229 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).
230 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
231 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
232 Weckerlin, Balthasar.
233 Seeburg.
234 Filß: Verweis.
235 Ludwig, Paul (1603-1684).
236 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
237 Zeitung: Nachricht.
238 Breitenstein.
239 Dankerode.
240 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).
241 *Übersetzung:* "des März"
242 *Übersetzung:* "Nachricht"
243 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
244 Opperode.
245 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

Jl n'y a rien quj dure, que la peine & le tourment, Que l'homme en vivant endure, angoissè incessamment, D'une longue longue chaine, L'une suit l'autre peine.[247] [248]

[[233v]]
hanß Albrecht Münchaw[249], ist vom Breitenstein[250] wiederkommen, mitt bericht daß das Wrangelische volck[251] von dannen deslogirt[252] seye, <vndt sich zu allem gutem anerbotten.>

Jm Marstall habe ich gesehen, wie mein fahler fohle ein schön gewächß den wurm[253] bekommen, also das diß iahr vndter meine raysige vndt kutzschenpferde der wurmb auch kömbt, welches noch nie geschehen. Vorm Jahr war es unter den Forwergkspferden, wie auch vor zwey iahren, vndt auch vor diesem zu Ballenstedt[254]. Jl semble qu'il y ait du charme, parmy.[255]

Jn dem großen Teich, finden sich itzundt viel schöner Carpen[256], welche in dem großen frost abgestanden[257], die wirft das waßer auß, cum foetore[258].

Wir haben auch diesen winter vber, wenig gut waßer haben können, weil die röhren alle zugefroren, vndt man auß dem garstigen Stinckenden Teich, waßer schöpfen laßen müßen, zum kochen vndt brawen, wehre kein wunder, jedermann wehre kranck worden. Dergleichen abgestandene fische haben wir bey Seburgk[259] auch gesehen auf selbigen ~~sehen~~<Seen>, vndt es kömpt nur von der großen vnerhörten kälte, darinnen das eiß so gar dicke vndt fast biß auf den grundt diesen winter gefroren, her[260], dergleichen schade an fischen ist vns zu Ball*enstedt* auch geschehen.

14. März 1635

[[234r]]

♄ den 14$^{den:}$ Martij[261].

---

246 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).
247 *Übersetzung:* "Es gibt nichts, das fortbesteht, als das Leid und die Plage / Die der Mensch beim Leben erduldet, immerfort geängstigt / Von einer langen langen Kette, das eine folgt dem anderen Leid."
248 Gedächtniszitat aus der "Cantique de la misere de ceste vie" des hugenottischen Schriftstellers Antoine de Chandieu 1534-1591, abgedruckt in Bonali-Fiquet: Le "Cantique de la misere de ceste vie" d'Antoine de Chandieu, S. 323, Z. 81-88.
249 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).
250 Breitenstein.
251 Volk: Truppen.
252 de(s)logiren: abziehen.
253 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.
254 Ballenstedt.
255 *Übersetzung:* "Es scheint, dass es unter [ihnen] einen Zauber gibt."
256 Karpen: Karpfen.
257 abstehen: verenden, eingehen, sterben.
258 *Übersetzung:* "mit Gestank"
259 Seeburg.
260 Hier: [ich] höre.
261 *Übersetzung:* "des März"

<N*ota* B*ene*[262] [:] griefues tentations & inquietudes[263] ;>

Avis[264] von C*aspar* Pf*au*[265] wie das bey itziger zusammenkunfft zu b*ern*b*urg*[266] er die durchzugskosten aller antheile[267] dieses Fürstenthumbs[268] revidiren vndt moderiren[269] müßen. Die anwesende F*ürstliche* herrschaft[270] hat mitt dem engern außschoß[271] das conclusum[272] dahin gemachtt, daß zu bezahlung derselben ein einfacher Monat im gantzen Fürstenthumb aufbracht, vndt damitt continuirt[273] werden soll, biß die resta[274] bezahlt, in dem ersten Monat aber, wirdt Deßa heben. Mitt den Chur Sächß*ischen*[275] oh[276] offizirern ist auch völlig abgehandelt, wenn man nur die contrib*uti*on aufbringen köndte, dann es solcher gestaltt diesen Monat 14fach kommen wirdt, dargegen haben die offizirer promittirt[277] gute ordre[278] zu halten, vndt bey dem agkerbaw etzliche Reütter herzugeben, doch daß iedem wochentlich 1 {Thaler} gereicht werde. Den andern consultationibus[279] hat C*aspar* Pf*au* nicht beywohnen dörfen, sondern sich nur F*ürst* A*ugust*[,] F*ürst* L*udwig*[,] F*ürst* F*riedrich* sampt Præsid*ente*n[280] [,] Marschalck Krosigken[281] , D*octor* Müllern[282] , henrich v*on* Werdern[283] , hof*meiste*r Schilling[284] , vndt Milagio[285] darbey <[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[286] > befunden, wie er vermergkt, hat es die alten pacta[287] des Fürstenthumbs betroffen. Feldtm*arschall* Banner[288] dringet auf die conjunction[289] mitt herz*og* Jörgen[290] , dörfte sedes bellj[291] wieder in diese lande kommen.

---

262 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
263 *Übersetzung:* "Gefährliche Anfechtungen und Beunruhigungen"
264 *Übersetzung:* "Nachricht"
265 Pfau, Kaspar (1596-1658).
266 Bernburg.
267 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
268 Anhalt, Fürstentum.
269 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
270 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
271 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
272 *Übersetzung:* "Beschluss"
273 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
274 *Übersetzung:* "Rückstände"
275 Sachsen, Kurfürstentum.
276 Abgebrochenes Wort zu streichen.
277 promittiren: versprechen, zusagen.
278 *Übersetzung:* "Ordnung"
279 *Übersetzung:* "Beratungen"
280 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
281 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
282 Müller, Gottfried (1577-1654).
283 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
284 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).
285 Milag(ius), Martin (1598-1657).
286 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
287 *Übersetzung:* "Verträge"
288 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
289 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
290 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

Cassa debet[292]

	<{Thaler}>	<{Groschen}>	<{Pfennige}>
Bernburg*ischen* antheil	6146	4	5
Cöthnischen antheil	2820	23	6
Deßawischen antheil	5941	12	2
Zerbster antheil	2805	9	½
	17714	1	1½

[[234v]]
heütte seindt zehen tribulir[293] Soldaten hieher nach harzgeroda[294] gekommen, Reütter von Ballenstedt[295], die rügkstendige recreütengelder[296] einzutreiben, wiewol mitt viel größerer ~~besthe~~ bescheidenheitt, alß vor ein par iahren, <die Schwedjschen[297] nicht gethan.>

~~Mer~~ Nachmittags hinauß vndter den Mägdesprung[298] spatziren geritten.

Mein bruder F*ürst* F*riedrich*[299] ist herkommen.

15. März 1635

☉ den 15[den:] Martij[300]. ♜ Sontag Judica[301].

hanckel[302] ein Schwein <gelifert, so er gestern> geschoßen, so 188 {Pfund} gewogen.

Zweymal in die kirche, vndt M*agister* Davidt Sachße[303] hat vormittags, gar eine schöne predigt gethan.

16. März 1635

☽ den 16<den:> Martij[304].

291 *Übersetzung:* "der Kriegsschauplatz"
292 *Übersetzung:* "Die Kasse hat zu bezahlen"
293 tribuliren: plagen, quälen.
294 Harzgerode.
295 Ballenstedt.
296 Rekrutengeld: für die Rekrutenanwerbung aufzubringende Geldsumme.
297 Schweden, Königreich.
298 Mägdesprung.
299 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
300 *Übersetzung:* "des März"
301 Judica: fünfter Sonntag der Passionszeit.
302 Hanckel, Valentin (gest. 1643).
303 Sachse, David (1593-1645).
304 *Übersetzung:* "des März"

Abrechnungen vndt andere dinge mitt P*aul* L*udwig*[305] vorgenommen.

Avis[306] von C*aspar* Pf*au*[307] daß der Oberste Geest[308], von Gröningen[309] weggefahren, nacher Schöningen[310], mitt seinen besten sachen, vndt daß man sich beförchtett vor außplünderung, vndt andern großen beschwehrden.

Ein scharfes anmahnungsschreiben, von den herrenvettern[311] bekommen, wegen der Senjoratgelder[312].

Jls se bandent unanimem*en*t, (mesmes avec ~~son~~<mon> frere[313]) p*ou*r me ruiner. Dieu les chastie, & amende.[314] Contra pacta conventa[315], rujniren Sie mjch, vndt wollen [[235r]] mir, nichts nicht stunden, da sie es doch zugesaget, vor diesem, F*ürst* Aug*ust*us[316] [.] N*ota* B*ene*[317] [:] F*ürst* F*riedrich*[318] ne veut pas aussy donner a M*aître* Davidt Sax*e*[319] les 2 {Wispel} de seigle que je luy ay promis. Ainsy le Diable me persecute par tout, & seme de la zizanie. Ô Dieu delivre moy, de tant de persecutjons, <tourments & afflictions.>[320]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[321] > Depesche vers Dresen[322] [!].[323]

17. März 1635

♂ den 17den: Martij[324]. ♜

305 Ludwig, Paul (1603-1684).
306 *Übersetzung:* "Nachricht"
307 Pfau, Kaspar (1596-1658).
308 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
309 Gröningen.
310 Schöningen.
311 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
312 Senioratgeld: dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses zustehende Einkünfte.
313 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
314 *Übersetzung:* "Sie rotten sich einhellig zusammen (selbst mit ~~ihrem~~ meinem Bruder), um mich zu ruinieren. Gott bestrafe und bessere sie."
315 *Übersetzung:* "Gegen die vereinbarten Verträge"
316 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
317 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
318 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
319 Sachse, David (1593-1645).
320 *Übersetzung:* "Fürst Friedrich will auch dem Magister David Sachse nicht die 2 Wispel [Raum- und Getreidemaß] Roggen geben, die ich ihm versprochen habe. So verfolgt mich der Teufel überall und sät Zwietracht. Oh Gott erlöse mich von so vielen Verfolgungen, Qualen und Betrübnissen."
321 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
322 Dresden.
323 *Übersetzung:* "Depesche nach Dresden."
324 *Übersetzung:* "des März"

J'ay respondu a F*ürst* A*ugust*[325] de bon anchre <hier>, contre la volontè de mes plus proches, quj pensoyent m'addoucir, mais il faut divertir les affronts, <& injures.>[326]

Plaintes du Iuge[327] jcy, a Hartzguerode[328], a cause de la contrib*utio*n & de son jnfirmitè[329], etc*etera*[.]

Conversatio[330] mitt M*agister* Davidt Sachßen[331], <& l'ay resiouy[332].>

Schreiben von Or*ang*e[333] vom 11<ten:> vndt 9ten: Januarij[334].

18. März 1635

☿ den 18den: Martij[335].

<Relaxè Th*omas* B*enckendorf*[336] de son arrest.[337]>

	{Meilen}
Von hartzgeroda[338], nach Bernburgk[339], mitt meiner h*erzl*i*eb(st)en* gemahlin[340], vndt Schw*est*er A*nna* S*ophia*[341] vndterwegens zu Endorff[342] gefüttert.	6

Zu b*ern*b*urg* habe ich Curt B*örstels*[343] depesche nach Berlin[344] müßen helfen vollziehen, weil Sie mir vnvorgreiflich gewesen.

Mitt Schwarzenb*erger*[345] vndt darnach mitt C*aspar* Pf*au*[346] conversirt.

---

325 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
326 *Übersetzung:* "Ich habe Fürst August gestern mit guter Tinte [d. h. freundlich] geantwortet, gegen den Willen meiner Nächsten, die mich zu besänftigen gedachten, aber man muss die Kränkungen und Beleidigungen abwehren."
327 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).
328 Harzgerode.
329 *Übersetzung:* "Klagen des Richters hier in Harzgerode wegen der Kontribution und seiner Schwachheit"
330 *Übersetzung:* "Gespräch"
331 Sachse, David (1593-1645).
332 *Übersetzung:* "und [ich] habe ihn erfreut"
333 Orange.
334 *Übersetzung:* "des Januars"
335 *Übersetzung:* "des März"
336 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
337 *Übersetzung:* "Thomas Benckendorf aus seiner Haft freigelassen."
338 Harzgerode.
339 Bernburg.
340 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
341 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
342 Endorf.
343 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
344 Berlin.
345 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
346 Pfau, Kaspar (1596-1658).

19. März 1635

[[235v]]

den 19den: Martij[347].

Conversatio[348]: mitt noirmont[349] wegen der gebewde vndt in oeconomicis[350]. L'ho rallegrato con addizionj, di pensione.[351]

Die brunnen besichtiget, vndt den Wolfgangsbrunnen, auch das compendium[352] das waßer zu schöpfen ohne das man dje brunnenthür aufschließen darf[353].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[354]> Grawsamer Sturmwindt.

Malherbe[355], poete de Paris[356] retournè en Allem*agn*e[357] a b*ern*b*urg*[358] [.][359]

Anmahnung von F*ürst* L*udwig*[360] scharf, wegen der 375 {Thaler} Nienb*urger*[361] prætendirte[362] gewehrsgelder[363]. Risposta.[364]

Depeschjrt[365] C*aspar* Pf*au*[366] nacher Gr*oß* Alßleben[367].

Envoy vers H*einrich* B*örstel*[368] le Presjd*en*t de P*aul* L*udwig*[369] & ses responces.[370]

herr Winsius[371], jst zu mjr kommen, cum explicatione jn libr*o* Nehemjæ[372] [373]. L'ho rallegrato.[374]

---

347 *Übersetzung:* "des März"
348 *Übersetzung:* "Gespräch"
349 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
350 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
351 *Übersetzung:* "Ich habe ihn mit Erhöhungen des Kostgeldes erfreut."
352 *Übersetzung:* "Vorteil"
353 dürfen: müssen.
354 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
355 Malherbe, François de (1556-1628).
356 Paris.
357 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
358 Bernburg.
359 *Übersetzung:* "Malherbe, der Dichter aus Paris, [ist] nach Deutschland, nach Bernburg zurückgekehrt."
360 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
361 Nienburg (Saale).
362 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
363 Gewährgeld: Schreibgeld für Gewährübertragung.
364 *Übersetzung:* "Antwort."
365 depeschiren: schnell abfertigen.
366 Pfau, Kaspar (1596-1658).
367 Großalsleben.
368 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
369 Ludwig, Paul (1603-1684).
370 *Übersetzung:* "Entsendung von Paul Ludwig zu Heinrich Börstel, dem Präsidenten, und seine Antworten."
371 Winß, Andreas (gest. 1638).
372 Andreas Winsius: Kurtze Schrifftmessige Außlegung Deß Büchleins Nehemiae. Darinn nicht allein der Text richtig erkläret/ sondern auch die Lehren/ so darauß füglich können genommen werden/ ordentlich gesetzt sein; Allen

20. März 1635

♀ den 20sten: Martij[375]. ♜

<Newe> Bestallungen vndt diener besoldungen außfertigen laßen, Geörg Friederich Schwartzenbergern[376], Paulo Ludwigen[377], Thomaß Benckendorf[378], vndt Johann Schuemann[379]. e*t cetera*

Etzliche klejder besehen, & <en> ay resiouy; quelques uns, de mes serviteurs[380].

Schw*este*r A*nna* S*ophia*[381] nach Cöthen[382], auf einladen F*ürst* L*udwigs*[383] & de ma Tante[384] [385].

hagel vndt vngewitter heütte zu Mittage alhier[386].

21. März 1635

[[236r]]

♄ 21. Martij[387].

En passant[388] dem præsid*ente*n[389] zugesprochen. Seine persuasiones[390] mich zur vbergabe [an] F*ürst* Aug*ust*[391] der ämpter Gernroda[392] vndt Gr*oß* Alsleben[393] zu bewegen, <& mes contreraysons[394].>

Christen Nützlich zu lesen und zugebrauchen; Bevorab wird hiermit den Lehrern schöne anleitung gegeben/ die da in den Bettstunden [...] gefallen tragen/ nebenst dem gemeinen Gebet noch ein Capittel zulesen/ mit hinzuthuung einer kurtzen und Summarischen außlegung, Zerbst 1635.
373 *Übersetzung:* "mit der Auslegung des Buches Nehemia"
374 *Übersetzung:* "Ich habe ihn erfreut."
375 *Übersetzung:* "des März"
376 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
377 Ludwig, Paul (1603-1684).
378 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
379 Schumann, Johann (gest. 1636).
380 *Übersetzung:* "und habe damit einige von meinen Dienern erfreut"
381 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
382 Köthen.
383 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
384 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
385 *Übersetzung:* "und meiner Tante"
386 Harzgerode.
387 *Übersetzung:* "des März"
388 *Übersetzung:* "Im Vorübergehen"
389 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
390 *Übersetzung:* "Überredungen"
391 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
392 Gernrode, Amt.
393 Großalsleben, Amt.
394 *Übersetzung:* "und meine Gegengründe"

Von dannen mitt Mad*ame*[395] vndt Schw*ester* A*nna* S*ophia*[396] auch mejnem comitat[397], nach harzgeroda[398], vndt vndterwegens, zu Warmstorf[399] kalte küchen gehalten.

Zu harzg*erode* alles in gutem zustandt gefunden vndt ~~1~~<4> schreiben von Orange[400], <Jtem[401]: eines vom L*ieuwe* von A*itzema*[402] [.]>

Z*eitung*[403] daß Feldtm*arschall* Banner[404], ordinantz[405] bekommen, nacher Pommern[406] aufzubrechen. <Gott gebe es, daß er aufziehe.>

22. März 1635

⊙ den 22. Martij[407].

Hò rallegrato il Bila[408], <con un bel habito, e 12 {Thaleri}>[409]

Einsiedeln[410] mitt Thomaß Benck*endorf*[411] durch Bilaen vndt P*aul* L*udwig*[412] verglichen, <auch E*rnst* D*ietrich* R*öder*[413] rectifizirt.>

Remmert Vreden[414], den Lohaus*enschen* Fendrich bey der mahlzeitt gehabt.

Predigt gehört zweymahl.

An C*hristoph* B*urggrafen* v*nd* H*errn* z*u* D*ohna*[415] geschrieben, <den 24. datirt.>

23. März 1635

395 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
396 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
397 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
398 Harzgerode.
399 Warmsdorf.
400 Orange.
401 *Übersetzung:* "ebenso"
402 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
403 Zeitung: Nachricht.
404 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
405 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
406 Pommern, Herzogtum.
407 *Übersetzung:* "des März"
408 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
409 *Übersetzung:* "Ich habe den Bila mit einem schönen Gewand und 12 Talern erfreut."
410 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
411 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
412 Ludwig, Paul (1603-1684).
413 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
414 Vrede, Reinhard.
415 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

☽ den 23. Martij[416].

Conversatio[417]: mjtt Mejnem bruder F*ürst* F*riedrich*[418] [.]

Avis[419]: von C*aspar* Pf*au*[420] daß die Schwed*ischen*[421] nichts mehr beseen wollen, vndt alles bundt vber, zu kehren sich vndterstehen.

24. März 1635

[[236v]]

♂ den 24. Martij[422].

Der kleine Victorio Amedeo[423] ist kranck worden, Gott gebe daß er sein leben nicht so baldt endigen müße, als wie die vorigen[424] eines theils, vndt lindere seinen grimm. Daß kindt hat so große schregken, diese nacht außgestanden, & il semble que les esprits le tourmentent[425]. Es ist so ofte aufgefahren, hat auch schmertzen von den zänichen, vndt flüßige augen.

Abermals contrib*ut*i*o*n indictio[426] von F*ürst* Aug*ust*o[427] doppelt.

Jn des Verdugo trophæis[428] gelesen.

N*eu* Jahrs brief, vom Marggraf Christian[429], vom 1. Jan*uar*ij[430] vndt den 22. Febr*uar* zu L*eipzig*[431] Johann Sjber[432] zukommen, vndt auf Pl*ötzkau*[433] zugeschicktt.

Die Günterspe*rger*[434] pawren, so mir heütte holz zur hofhaltung geführt, haben mitt großer gefahr vndt vnsicherheitt, weil man ihren pferden auf den dienst gewartett zurück[435] fahren müßen.

---

416 *Übersetzung:* "des März"
417 *Übersetzung:* "Gespräch"
418 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
419 *Übersetzung:* "Nachricht"
420 Pfau, Kaspar (1596-1658).
421 Schweden, Königreich.
422 *Übersetzung:* "des März"
423 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
424 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).
425 *Übersetzung:* "und es scheint, dass die Geister es quälen"
426 *Übersetzung:* "Auferlegung"
427 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
428 Wilhelm Staden: Trophaea Verdugiana Pace Et Bello ab Illustrissimis Verruviani Veteris et Nobilissimi Stemmatis Proceribus Immortalitatis cedro gloriose appensa, Historiis vere memorabilibus, eventibus miraculosis, rerum olim, et miperrime gestarum certissimis narrationibus elucidata, Köln 1630.
429 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
430 *Übersetzung:* "des Januars"
431 Leipzig.
432 Sieber, Johann (1588-1651).
433 Plötzkau.
434 Güntersberge.

Abermals schreiben, von A*dolf* B*örstel*[436], vndt von Mad*ame*[437] de Krannichfelt[438 439].

Z*eitung*[440] daß D*octor* Döhring[441], ein Sebottendorf[442] vndt noch einer[443] alß ChurS*ächsisch*e[444] gesandten, zu den friedenstractaten[445] nacher Prage[446] geschicktt worden, <vndt verrayset.>

25. März 1635

[[237r]]

<[Marginalie:] hartzgeroda.> ☿ den 25. Martij[448].

Auf heüttigem Mariæverkündigung[449], oder melius[450] dem fest der empfängnüß Christi zwey predigten gehöret, <die erste M*agister* Davidt Saxens[451], die andere des Diaconj Henricj Lagj[452 453] .>

<H*einrich* B*örstel*[454] escrit[455]> Z*eitung*[456] daß sich der friede[457] accrochire[458], der Kayser[459] ihn in genere[460], aber nicht in allen specialibus[461] weil die geistlichen darwieder seindt, acceptiren wolle: Der Oxenst*ierna*[462] hat F*ürst* L*udwig*[463] gewarnet, <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[464]> sich mitt der

---

435 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
436 Börstel, Adolf von (1591-1656).
437 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
438 Kranichfeld.
439 *Übersetzung:* "Madame aus Kranichfeld"
440 Zeitung: Nachricht.
441 Döring, David (von) (1577-1638).
442 Sebottendorf, Abraham von (1584-1664).
443 Wolff von Todtenwart, Anton (1592-1641).
444 Sachsen, Kurfürstentum.
445 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
446 Prag (Praha).
448 *Übersetzung:* "des März"
449 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).
450 *Übersetzung:* "besser"
451 Sachse, David (1593-1645).
452 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
453 *Übersetzung:* "Diakons Heinrich Lagus"
454 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
455 *Übersetzung:* "Heinrich Börstel schreibt"
456 Zeitung: Nachricht.
457 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.
458 accrochiren: sich an etwas stoßen, stocken.
459 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
460 *Übersetzung:* "im Allgemeinen"
461 *Übersetzung:* "Einzelheiten"
462 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
463 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

acceptation des friedens, nicht zu vbereilen, er wolle durch Fr*ankreich*[465] vndt Niderlandt[466] baldt herrauß kommen. Die zusammenführung des Bannirischen[467] volcks[468], wirdt auch verschoben. Es scheinet, das es newe alliantzen, mitt Franckr*eich* geben wjll.

Gott helfe vns auß allem labyrinth. p*erge*[469]

hinauß auf die kraenhütte post concionem pomeridianam[470], mitt Meinem fr*eundlichen* l*ieben* bruder F*ürst* F*riedrich*[471] [.]

Avis[472]: daß der Ob*rist* l*eutnant* Bawer[473], (contre sa promesse[474]) im A*mt* Ball*enstedt*[475] gelegen, also daß sein Stab, vndt 2 comp*agnie*n zu Gernroda[476], 3 comp*agnie*n zu Riedern[477], 3 comp*agnie*n zu heimb[478], 2 comp*agnie*n zu Radischleben[479], 2 comp*agnie*n zu Badeborn[480], fein gemächljch ejnquartirt haben, <alles infanterie.>

[[237v]]
Der Churfürst von Saxen[481], vndt seine offizirer wollen haben, wir sollen noch eine zeitlang, vber die drey Monat, (contre la promesse[482]) die hanawischen im lande[483] behalten.

Der Adel, die Geistlichen, die vndterthannen, die beampten, etc*etera* alles volck ist schwürig in meinem lande[484], diewejl sie so sehr mitt einquartirungen vndt contribution geben, zugleich, geplackt, vndt geängstiget ~~g~~ werden, craignans, que l'on ne mesnage pas la contrib*uti*on comme il faut, ce que je crains moy mesme[485]. <Fiat Justitia![486] [487]>

464 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
465 Frankreich, Königreich.
466 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
467 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
468 Volk: Truppen.
469 *Übersetzung:* "usw."
470 *Übersetzung:* "nach der Nachmittagspredigt"
471 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
472 *Übersetzung:* "Nachricht"
473 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).
474 *Übersetzung:* "gegen sein Versprechen"
475 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
476 Gernrode.
477 Rieder.
478 Hoym.
479 Radisleben.
480 Badeborn.
481 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
482 *Übersetzung:* "gegen das Versprechen"
483 Anhalt, Fürstentum.
484 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
485 *Übersetzung:* "da sie befürchten, dass man dort die Kontribution nicht mäßigt, wie man muss, was ich selbst befürchte"
486 *Übersetzung:* "Es geschehe Gerechtigkeit!"
487 Zitatanklang an Manlius: Loci communi, tom. 2, S. 290.

26. März 1635

♃ den 26. Martij[488] : ♜

Grüner donnerstag heütte, mitt einer predigt M*agister* Saxens[489] ~~cel~~ gefeyret worden. Gott verleyhe ferrner, andächtige, recht eyfrige hertzen.

27. März 1635

♀ den 27. Martij[490] . Charfreytag.

Zwey predigten gehört, <vormittags M*agister* Saxe[491] [,] Nachm*ittags* den Djacomum[492] [493] .>

Le semeur[494] de zizanie, m'a voulu confondre en ma devotion, m'envoyant de meschantes lettres[495] , in der Senioratsache.

[[238r]]
C*aspar* Pfaw[496] ist auch zu Mittage, bey vns, gewesen, vndt hanß Ernst Börstel[497] , welcher gestern von Seinem guht wiederkommen. Jtem[498] : M*agister* Sachße[499] .

Z*eitung*[500] vndt avis[501] vom Præsid*ente*n[502] daß Oxenstern[503] baldt ankommen solle. Jtem[504] : das man mitt einer newen alliantz mitt Franckr*eich*[505] [,] Staden[506] , <Ober[-][507] vndt NiderS*ächsischem* Krayss[508] > vndt der Kron Schweden[509] vmbgehe, Jtem[510] : das der Stillestandt[511] zwischen dem

488 *Übersetzung:* "des März"
489 Sachse, David (1593-1645).
490 *Übersetzung:* "des März"
491 Sachse, David (1593-1645).
492 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
493 *Übersetzung:* "Diakon"
494 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
495 *Übersetzung:* "Der Sämann der Zwietracht hat mich in meiner Andacht verwirrt machen wollen, indem er mir böse Briefe schickte"
496 Pfau, Kaspar (1596-1658).
497 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
498 *Übersetzung:* "Ebenso"
499 Sachse, David (1593-1645).
500 Zeitung: Nachricht.
501 *Übersetzung:* "Nachricht"
502 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
503 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
504 *Übersetzung:* "Ebenso"
505 Frankreich, Königreich.
506 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
507 Obersächsischer Reichskreis.
508 Niedersächsischer Reichskreis.
509 Schweden, Königreich.
510 *Übersetzung:* "ebenso"
511 Stillstand: Waffenstillstand.

Kayser[512], vndt dem Churf*ürsten*[513] prorogiret[514] seye, wiewol es allerley consjlia[515] zu Dresen[516] [!] gibt, an itzo. Speyer[517] haben die Frantzosen jnnen.

Malheur a cause de Christian Bär[518], <a Eißleben[519].>[520]

28. März 1635

♄ den 28. Martij[521].

<Z*eitung*[522] daß Chur Br*andenburg*[523] die Schwed*ischen*[524] auß der Schanze zu Werben[525] geschlagen, v*nd* Sie mit 500 Mann besetzt, Jtem[526]: das Sie vor 4 wochen auch 400 m*ann* Sch*weden* geschlagen.>

Jch habe müßen an raht zu Ejßl*eben*[527] wegen Ch*ristian* B*ä*r[528] verübten nohtwehre schreiben, damitt ihm sejne verarrestirte[529] pferde abgefolget[530], vndt er alhier[531] in foro[532] sejnes landesfürsten[533] belanget werden möge.

Præparatoria[534] zur h*eiligen* communion, vndt in die vorbereittungspredigt, welche M*agister* Sax[535] gehalten.

Gestrige antwortt, an F*ürst* L*udwig*[536] vndt H*einrich* B*örstel*[537] fortgeschigkt.

---

512 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
513 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
514 prorogiren: verlängern, aufschieben.
515 *Übersetzung:* "Beratungen"
516 Dresden.
517 Speyer.
518 Bär, Christian.
519 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
520 *Übersetzung:* "Unglück wegen Christian Bär in Eisleben."
521 *Übersetzung:* "des März"
522 Zeitung: Nachricht.
523 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
524 Schweden, Königreich.
525 Werber Schanze.
526 *Übersetzung:* "ebenso"
527 Eisleben, Rat der Stadt.
528 Bär, Christian.
529 verarrestiren: beschlagnahmen.
530 abfolgen: herausgeben.
531 Harzgerode.
532 *Übersetzung:* "bei Anwesenheit"
533 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
534 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
535 Sachse, David (1593-1645).
536 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
537 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[538] > Gar ein höflich antworttschreiben vndt contento[539] von ChurS*achsen*[540] [.]

Lamentj[541] von Rieder[542] wegen einfalß einer comp*agni*e[.]

<Napiersky[543] ist hehrkommen. Discorsj[544] mitt h*ans* e*rnst* B*örstel*[545] [.]>

29. März 1635

[[238v]]

⊙ den 29. Martij[546]. <Ostertag.>

Wir haben auf heüttigem Osterfest M*agister* Saxens[547] predigt gehöret vndt die h*eilige* communion gehalten, Jch vndt Mein bruder[548], vndt schwestern[549], vndt eine feine gemeine. Gott laße vns dieses Trost:[,] danck: vndt liebgedechtnüß zu vnserer Sehligkeitt gedeyen, vndt öfter genießen, nach seinem väterlichen wolgefallen Amen.

Avis[550] daß es das Corbachische Regim*en*t Reütter seye, welches in den Aemptern Gernroda[551] vndt Ballenstedt[552] logirt, vndt es sollen noch 4 Regim*en*t Lüneb*urgs*[553] nachkommen:

Befehlich an die beampten außgelaßen, wegen erscheinung gegen den 6ten: huius[554]: naher Bernb*urg*[555] auf die abrechnung der contrib*uti*on vndt mitt dem Ob*rist* l*eutnant* hanaw[556].

Bila[557] nach Riedern[558], jns Ambt Ball*enstedt* geschickt, die deslogirung[559] des volcks[560] zu befördern.

---

538 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
539 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
540 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
541 *Übersetzung:* "Klagen"
542 Rieder.
543 Napierski, Andreas.
544 *Übersetzung:* "Gespräche"
545 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
546 *Übersetzung:* "des März"
547 Sachse, David (1593-1645).
548 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
549 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
550 *Übersetzung:* "Nachricht"
551 Gernrode, Amt.
552 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
553 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
554 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
555 Bernburg.
556 Hanow, August von (1591-1661).
557 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
558 Rieder.
559 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

Nachm*ittag*s M*agister* Davidt Saxen, wieder gehört, jn der predigt.

30. März 1635

☽ den 30sten: Martij[561]. Ostermontag.

Vormittags M*agister* Sachß[562], nachm*ittags* den caplan[563] predigen hören.

Conversatio[564] mjtt Napierßky[565], <von allerley procedere[566].>

31. März 1635

⊕ ♂ den 31. Martij[567]. ♊

Der Osterdinstag, wjrdt alhier zu hartzgeroda[568], vndt im Bernburg*ische*n Antheil[569], nicht gefeyret.

hinauß spatziren gegangen, <vorm*ittags* vndt Nachm*ittags* gefahren.>

Vom Grafen von Trautmanßdorf[570] ein gut schreiben mitt den s*alva guardien*[571] bekommen, de dato[572] Prag[573] vom 17. / 27. Martij[574] [.]

[[239r]]
Bila[575] ist von Ball*enstedt*[576] wiederkommen, mitt berjcht, das die Reütter auß den Ambts[577] dörfern, wieder aufgebrochen, gestriges Tages, nach dem sie vorgestern, alda stille gelegen, sollen vndter den Obersten Berghawer[578] gehört haben vndt geschlagene völcker[579] sein.

---

560 Volk: Truppen.
561 *Übersetzung:* "des März"
562 Sachse, David (1593-1645).
563 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
564 *Übersetzung:* "Gespräch"
565 Napierski, Andreas.
566 *Übersetzung:* "Vorgehen"
567 *Übersetzung:* "des März"
568 Harzgerode.
569 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
570 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
571 Salva Guardia: Schutzbrief für Reisende.
572 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
573 Prag (Praha).
574 *Übersetzung:* "des März"
575 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
576 Ballenstedt.
577 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
578 Berghöfer, Johann (gest. 1636(?)).
579 Volk: Truppen.

Avis[580] das dem Cantzler Stahlmann[581] sein guht Gottesgnade[582] von den Schwedischen[583] eingezogen worden seye, welches eine schlechte recompenß seiner dienste ist. e*t cetera*

580 *Übersetzung:* "Nachricht"
581 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
582 Gottesgnaden.
583 Schweden, Königreich.

Personenregister

Aitzema, Lieuwe van 21
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 18, 20, 21, 27
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 26
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 27
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 18, 21
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 13
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 27
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 27
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 22
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 12, 13, 22
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 11, 15, 16, 17, 17, 22, 24, 27
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 17
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 17
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 27
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 11, 15, 17, 19, 20, 23, 26
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 20
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 11, 15, 17, 17, 18, 20, 22, 25
Arnim, Hans Georg von 7
Banér, Johan Gustafsson 15, 21, 24
Bär, Christian 26, 26
Baur, Friedrich von 24
Benckendorf, Thomas 12, 13, 18, 20, 21
Berghöfer, Johann 28
Bila, Hans Christian von 13, 21, 27, 28
Börstel, Adolf von 13, 23
Börstel, Curt (4) von 18
Börstel, Hans Ernst von 25, 27
Börstel, Heinrich (1) von 15, 19, 20, 23, 25, 26
Bourbon, Gaston de 9
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 26
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 22
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 15, 27
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 13
Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 13
Chuchelsky von Nestajow, Johann Christoph 6, 7
Cranach, Lucas d. Ä. 11
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 10
Dohna, Christoph, Burggraf von 10, 21
Döring, David (von) 8, 23
Du Thuy(t), Matthias 13
Einsiedel, Georg Haubold von 5, 12, 13, 21
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 23, 26
Gebhard, Justus (von) 8
Gese, Bernhard 4, 7
Gustav II. Adolf, König von Schweden 4
Hagen, Bernhard von 17
Hanckel, Valentin 16
Hanow, August von 27
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 15
Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 8
Laage, Antoine de 9
Lagus, Heinrich 23, 25, 28
Lebzelter, Friedrich 6, 7
Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 5
Löw, Johann d. Ä. 2
Loyß, Melchior 12
Ludwig, Paul 13, 17, 19, 20, 21
Ludwig XIII., König von Frankreich 9
Malherbe, François de 19

Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 13
Metzsch, Heinrich Sebastian von 7
Milag(ius), Martin 15
Mon(n)ier, Anton 3, 9
Müller, Gottfried 15
Münchau, Hans Albrecht (von) 13, 14
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 10
Napierski, Andreas 27, 28
Nostitz, Karl Heinrich von 10
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 8
Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 23, 25
Pfau, Kaspar 15, 17, 18, 19, 22, 25
Pforte, Hans von der 7
Püschel, Kaspar 18
Röder, Ernst Dietrich von 21
Sachse, David 12, 16, 17, 18, 23, 25, 25, 25, 26, 27, 28
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5, 5, 5, 6, 8, 8, 24, 26, 27
Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 5
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 3
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 5
Schilling, Friedrich von 15
Schmidt (1), N. N. 7
Schumann, Johann 20
Schwartzenberger, Georg Friedrich 18, 19, 20
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 23
Schwarzenberg, Adam, Graf von 5, 7
Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von 5, 6
Sebottendorf, Abraham von 8, 23
Sieber, Johann 22
Stalmann, Johannes 29
Stammer, Hermann Christian (von) 12
Taube, Heinrich von 5
Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 8, 28
Vitzthum von Eckstedt, Christian 5
Vrede, Reinhard 21
Weckerlin, Balthasar 13
Werder, Heinrich von dem 15
Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 5, 9, 12, 13
Winß, Andreas 19
Wolff von Todtenwart, Anton 8, 23

Ortsregister

Anhalt, Fürstentum 15, 24
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 15, 24, 28
Anhalt-Dessau, Fürstentum 15
Anhalt-Köthen, Fürstentum 15
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 15
Badeborn 24
Ballenstedt 2, 14, 16, 28
Ballenstedt(-Hoym), Amt 12, 24, 27, 28
Berlin 18
Bernburg 4, 11, 15, 18, 19, 27
Brandenburg, Kurfürstentum 5
Brasilien 10
Breitenstein 13, 14
Dankerode 13
Dieskau 10
Dresden 3, 4, 6, 7, 8, 17, 26
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 11, 26
Elbe (Labe), Fluss 4, 7
Endorf 18
Frankreich, Königreich 24, 25
Gernrode 24
Gernrode, Amt 20, 27
Gottesgnaden 29
Gröningen 17
Großalsleben 19
Großalsleben, Amt 20
Güntersberge 22
Halle (Saale) 10, 11, 11
Harzgerode 2, 12, 16, 18, 18, 20, 21, 26, 28
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 19
Hoym 24
Köthen 20
Kranichfeld 23
Leipzig 2, 9, 10, 22
Leitmeritz (Litomerice) 8
Livland, Herzogtum 3, 9
Magdeburg, Erzstift 6
Mägdesprung 16
Mansfeld 11, 12
Meißen 4, 4, 7, 9
Mulde, Fluss 9
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 10, 24, 25
Niedersächsischer Reichskreis 25
Nienburg (Saale) 19
Obersächsischer Reichskreis 25
Opperode 13
Orange 10, 18, 21
Oschatz 2, 3, 9, 9
Paraíba, Kapitanat (Capitania da Paraíba) 10
Paris 19
Persien (Iran) 10
Plötzkau 22
Polen, Königreich 8
Pommern, Herzogtum 21
Prag (Praha) 8, 23, 28
Preußen 9
Radisleben 24
Rammelburg 12
Rieder 24, 27, 27
Sachsen, Kurfürstentum 3, 15, 23
Savoyen, Herzogtum 13
Schlesien, Herzogtum 7
Schöningen 17
Schweden, Königreich 3, 6, 8, 12, 16, 22, 25, 26, 29
Seeburg 3, 11, 12, 13, 14
Speyer 26
Vincennes, Schloss (Château de Vincennes) 9
Warmsdorf 21
Werber Schanze 26
Wien 2
Wurzen 2, 9

Körperschaftsregister

Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 11, 15
Eisleben, Rat der Stadt 26